

Lesefassung für sehbehinderte und blinde Menschen:

Appell des Bürgermeisters Christoph Tesche an die Bürgerschaft, sich impfen zu lassen

Christoph Tesche, Bürgermeister der Stadt Recklinghausen, steht im Bürgermeisterbüro vor einer Fotografie, die die Kirche St. Peter in der Recklinghäuser Altstadt zeigt. Auf dieser ist es nachts und die Kirche wird bunt angestrahlt anlässlich des Lichterfestivals „Recklinghausen leuchtet“. Christoph Tesche trägt einen dunkelblauen Anzug mit weißem Hemd und brauner Krawatte mit weißen Punkten. Links an seinem Revers hat er das Stadtwappen angesteckt.

Bürgermeister Christoph Tesche sagt: „Ich grüße Sie alle ganz herzlich und ich möchte mich heute mit einem Appell an Sie wenden. Und zwar lautet dieser: Lassen Sie sich impfen! Ja, es ist entspannter geworden in Recklinghausen, in unserem Land. Die Zahlen sind niedrig. Wir genießen wieder viel, viel mehr Freiheiten, aber wir sehen auch, dass die Zahlen langsam und stetig wieder steigen. Und wir sehen in unseren Nachbarländern rings um uns herum, wie die Zahlen sprunghaft gestiegen sind. Es gibt Hochrechnungen, die darauf hinweisen, dass im Herbst eine vierte Welle droht. Vielleicht und hoffentlich nicht wieder mit einem Lockdown. Wieder mit enormen Einschränkungen für jede*n persönlich. Das will keine*r von uns. Alles, was wir dagegen tun können, sollten wir tun. Und dazu gehört insbesondere das Impfen. Wissenschaft und Medizin sind sich da überwiegend einig. Der beste Weg, die Pandemie zu besiegen, sich selbst und andere, die Gemeinschaft zu schützen, ist es, sich impfen zu lassen. Deshalb bietet die Stadt Recklinghausen am Freitag und Samstag besondere, ergänzende Termine an, zu denen Sie ohne Anmeldung kommen können und sich impfen lassen können. Auch das Impfzentrum auf dem Konrad-Adenauer-Platz vergibt keine Termine mehr, sondern Sie können montags bis samstags ohne Anmeldung zum Impfen gehen – schnell, unbürokratisch. Es wird Ihnen und es wird uns allen helfen, diese Pandemie, dieses Virus zu besiegen. Deshalb mein dringender Appell: Bitte werden Sie sich selbst und unserer Gemeinschaft dieser Verantwortung gerecht. Ich wünsche Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund und gehen Sie sich impfen!“

Ende.